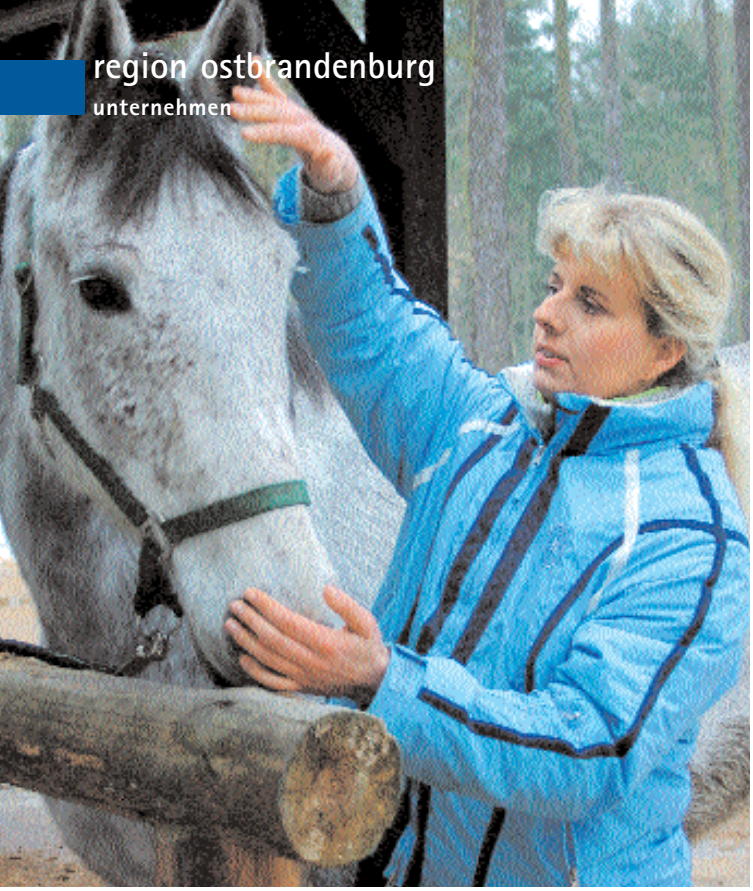

FOTO: WILKO DÖLL

*Tierheilerin Jessika zur Lippe verteilt besondere Aromastoffe über das Fell des Wallachs Mulan. Die ätherischen Öle sollen das Wohlbefinden des Tieres verbessern.*

# Frauenpower in Ostbrandenburg

**Mit spannenden, mutigen Ideen erfolgreich am Markt – FORUM hat drei Unternehmerinnen besucht.**

## Helfen durch Heilen

**Eine „Pferdeflüsterin" kümmert sich in Ostbrandenburg um kranke Tiere und deren Besitzer.**

Der Grauschimmel Mulan schaut mit traurigem Blick in den Wintertag. Ab und an dringt ein dumpfes Husten aus der Stallbox des Wallachs. Das Tier leidet seit zwei Jahren unter einer chronischen Bronchitis. Die traditionelle Tiermedizin konnte Mulan bislang nicht helfen. Die Besitzerin des Grauschimmels gab das Tier deshalb in die Hände von Jessika zur Lippe, denn sie besitzt ein ganz besonderes Gespür für die Leiden der Pferde und die Nöte anderer Tiere.

„Mulans Bronchitis hört und sieht jeder, die anderen Leiden des Pferdes aber sind nicht sofort erkennbar", erzählt die junge Frau. Sie entdeckte bei dem Grauschimmel 13 blockierte Wirbel, eine Beckenverdrehung und Probleme in den Sprung- und Kniegelenken. Um die Schmerzen der Bronchitis zu lindern, setzt Jessika zur Lippe eine Akupunkturnadel in das Bein des Pferdes. Dann streicht sie mit ihren Händen über das graue Fell von Mulan. Die Tierheilerin will ihre Energie auf das Tier übertragen und damit die Blockaden lösen. „Die körperlichen Leiden des Wallachs gehen auf psychologische Probleme des Pferdes zurück", erklärt Jessika zur Lippe.

Die Frau kennt sich aus in der Psyche der Pferde, besitzt sie doch selbst zwei, die das Leben von Jessika zur Lippe völlig umkrempelten. Vor einigen Jahren hetzte die blonde Frau noch als Verkäuferin einer großen deutschen Automarke in Ostbrandenburg von Termin zu Termin. Der Erfolg blieb nicht aus und das Einkommen stimmte. Der Stress aber wuchs von Woche zu Woche, für die Familie und ihre geliebten Tiere blieb immer weniger Zeit übrig. Als ihre Pferde krank wurden und kein Tierarzt mehr helfen konnte, holte sich Jessika zur Lippe Rat bei einer Heilpraktikerin. Die sagte ihr, dass die Pferdebesitzerin mit ihrer stressigen Lebensweise die Krankheit der Tiere stark beeinflusse.

Im Kopf von Jessika zur Lippe begann damit ein langer Prozess des Umdenkens. Sie fing an, sich mit verschiedenen Heilmethoden zu beschäftigen und gab ihren stressigen Job als Autoverkäuferin auf. In Berlin nahm sie ein Studium zur traditionellen chinesischen Medizin auf und in Wuppertal begann sie eine Tierakupunkturausbildung. Nebenbei nahm sie den Lotsendienst der IHK in Fürstenwalde in Anspruch und informierte sich über den Aufbau einer eigenen Existenz. Im vergangenen Jahr wagte sie schließlich den Sprung in die Selbstständigkeit. Nun fährt sie von Falkenhagen (Märkisch-Oderland) aus wieder über Land. In Ostbrandenburg aber verkauft sie keine Autos mehr, sondern besucht Besitzer von kranken Tieren. Ihre Kunden werden durch Mundpropaganda oder über ihre Internetseite www.helfen-durch-heilen.de auf die Künste der 27-Jährigen aufmerksam.

Der Grauschimmel Mulan ist einer von mehreren Patienten von Jessika zur Lippe. Ihn behandelt sie per Akupunktur und mit einer Kombination weiterer Methoden. Mit der alten japanischen Heilkunst Reiki versucht die junge Frau dabei, Seele und Körper des Pferdes in Einklang zu bringen. Auch die Aromatherapie setzt sie ein. Dabei verteilt sie besondere Aromastoffe über das Fell des Tieres. „Die ätherischen Öle beeinflussen das Befinden des Tieres", sagt die Expertin. Wichtig sind ihr auch die Pendel-Diagnostik und das geistige Heilen. Dabei geht sie in Meditation mit dem Tier und baut eine Kommunikation zu ihrem jeweiligen Patienten auf. „Das ist sehr wichtig, weil ich so doch eine individuelle Therapie erstellen kann."

Bei ihren Behandlungen schließt Jessika zur Lippe aber die Tierhalter selbst auch mit ein, weiß sie doch aus eigenem Erleben, dass sie der Schlüssel zur Gesundheit des Tieres sind. Die junge Frau bietet deshalb auch den Tierbesitzern Massagen und Heilbehandlungen an. Außerdem führt die junge Frau auch Seminare für Tierhalter durch. Dabei will sie Hinweise zum richtigen Umgang und zur Pflege des Lieblingstiers geben. „Wenn ein Tierhalter Depressionen hat, unter

*Buchideen werden Wirklichkeit: Gabriele Lehmann b gen kein Chance bekommen hat, wendet sich an sie.*

Stress steht oder über Rückenschmerzen klagt, merkt das ein Tier sofort, wenn zwischen beiden eine enge Beziehung besteht. Das Tier leidet dann mit."

Diese Leiden will die Frau mit den leuchtenden blauen Augen lindern. Ihre eigenen Pferde sind inzwischen wieder gesund. Bei Jessika zur Lippe erinnert nichts mehr an den stressigen Job einer Autoverkäuferin. Völlig ausgeglichen streicht sie immer wieder über das graue Fell von Mulan und spricht dabei leise mit dem Wallach. Ganz langsam dreht der Grauschimmel seinen Kopf und lehnt ihn an die Schulter der kleinen Frau. Kein Husten stört mehr die Ruhe des Wintertags.

## Vom Gedichtband bis zur Firmengeschichte

**Der VerlagsService OderSpree unterstützt unbekannte Autoren bei der Herausgabe ihrer Bücher.**

Auf dem Schreibtisch von Gabriele Lehmann in Jacobsdorf bei Frankfurt (Oder) liegt ein dicker Stapel mit Büchern. Kleine Bildbände, dicke Erzählungen, Lyrikbändchen und ein kleines Werk mit einer Kinderzeichnung auf dem Titel warten auf ihre Leser. Die Frau an dem Schreibtisch mit den beiden großen Computerbildschirmen hat all diese Bücher nicht selbst geschrieben und doch sind es ihre Werke. Gabriele Lehman unterhält in Jacobsdorf den VerlagsService Oder-Spree.

„Zu mir kommen Leute, die mit ihren Buchprojekten bei Verlagen kein Glück hatten oder für die große Verlage einfach zu teuer sind", erklärt die 53-Jährige. Diese Autoren betreut Gabriele Lehmann von der Buchidee bis zum fertigen Produkt. Die in den Büchern behandelten Themen reichen dabei von der Familienchronik über Reiseberichte und Erzählungen bis zu Gedichten. Die Auflagen der Werke liegen zwischen einem Dutzend und einigen hundert Stück.

„Frau Lehmann und ihr VerlagsService waren ein Glücksfall für mich", schwärmt Gisela Waligora aus Frankfurt (Oder). Lyrik ist das große Steckenpferd der Bibliothekarin im Ruhestand. „Einen großen Verlag aber kann ich mir für meine kleinen Werke nicht leisten." Also nahm sie Kontakt zum besonderen Buchservice in Jacobsdorf auf. Gabriele Lehmann organisierte die Herausgabe von zwei Lyrik-Bändchen. Ein drittes Werk wird gerade für den Druck vorbereitet, für einen vierten Band stellt Gisela Waligora zurzeit ihre Texte zusammen.

Gabriele Lehmann versteht sich nicht als Verleger, sondern als Dienstleister ihrer Autoren. „Ich biete ihnen ein Servicepaket an, was davon in Anspruch genommen wird, muss jeder Kunde selbst entscheiden." Nach dem ersten Gespräch wird das jeweilige Manuskript genau gelesen und auf Fehler überprüft. Sollen Fotos oder Zeichnungen eingefügt werden, bereitet die 53-Jährigen sie am Computer für den Druck vor. Dann werden Layout, Schriftgröße, Papier und Einbandgestaltung vorgeschlagen. Ist der Autor einverstanden, kümmert sich Gabriele Lehmann um die richtige Druckerei und anschließend um die Auslieferung des Buches. Wenn es gewünscht wird, organisiert der Jacobsdorfer VerlagsService auch eine ISB-Nummer für das Produkt. Damit kann es bundesweit im Buchhandel verkauft werden.

Die 53-Jährige will mit ihrem Serviceangebot aber nicht nur Autoren lyrischer oder literarischer Texte erreichen. „Zu mir kann auch der Chef eines Autohauses kommen, der für sein Firmenjubiläum eine Chronik herausgeben möchte." Benötigt das jeweilige Unternehmen noch Hilfe bei der Texterstellung für das Firmenbuch, kümmert sie sich auch darum. Die Gestaltung und die Herstellung von Flyern und Plakaten für Feste und besondere Firmenereignisse übernimmt sie ebenfalls. Der ganze Produktionsprozess verläuft dabei ähnlich wie bei der Buchproduktion, Gabriele Lehmann berät, stimmt ab und betreut das jeweilige Projekt bis zur Auslieferung.

„Risiken und Chancen des gesamten Buchprojektes liegen

FOTO: ROLAND VULPRECHT

*„Annette Richter Kunden MARKT Beratung" nutzt Schulungskapazitäten in den Räumen der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) im Oderturm in Frankfurt (Oder). Ob Unternehmer oder Freiberufler – die entwickelten „Lerntage" finden in diesem Rahmen eine dankbare Kundschaft.*

FOTO: WILKO DÖLL

*etreibt einen Verlagsservice in Jacobsdorf bei Frankfurt (Oder). Mancher, der bei großen Verla-*

beim Autor", erklärt sie. Der zahlt für den Service der Buchherausgabe einen vorher vereinbarten Festpreis. Die Höhe ist abhängig vom Aufwand für das jeweilige Buchprojekt. Sollte das Buch ein Verkaufsrenner werden, streicht der Autor allein den Gewinn ein. „Hier aber schauen nicht die vermeintlichen Bestsellerautoren rein, sondern eher Leute, die mit ihren Büchern nur einen kleinen Leserkreis erreichen können oder wollen", glaubt die Jacobsdorferin.

Ein Opa hat die von seinem Enkelsohn geschriebenen Kindergeschichte als Konfirmationsgeschenk in Auftrag gegeben, ein Abenteurer hat seine Reise durch Südamerika für die Familie aufgeschrieben, ein ehemaliger Seefahrer seine Meeresgeschichten zu Papier gebracht und eine Tochter die Familiengeschichte ihres Vaters drucken lassen. Die wenigsten Bücher davon kommen in den Handel. Die meisten sind ganz privater Natur und werden den künftigen Lesern ganz persönlich übergeben.

Gabriele Lehmann hat mit ihrem VerlagsService schon einigen sonst ungedruckten Autoren eine riesige Freude bereitet und sich selbst damit eine Existenz aufgebaut. Der IHK-Lotsendienst für Existenzgründer in Fürstenwalde hat ihr dabei geholfen. Dort stellte die frühere Chemie-Ingenieurin ihr Verlags-Projekt vor. Gleichzeitig erwarb sie dort Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Steuern, Recht und Versicherung. Die fachlichen Qualitäten hatte sie zuvor schon bei einer Ausbildung zur Mediendesignerin für Printmedien und dann als freie Mitarbeiterin bei einem Verlag erworben. Als Ich-AG eröffnete sie schließlich vor zwei Jahren ihren VerlagsService in Jacobsdorf. In ihrem Büro ist sie bereit für die Aufträge der Autoren aus Ostbrandenburg.

## Kontakte

■ Jessika zur Lippe
Tel. 033603 41640
oder mobil 0162 2323575
www.helfen-durch-heilen.de

■ Gabriele Lehmann
Tel. 033608 3284
www.versos.de

■ Annette Richter
Tel. 0335 5008221
www.richter-kundenmarkt.de

## Die besondere Fürsorge

**Gewusst wie: „Richter-Methode" gibt Impulse für mehr Wissen und Umsatzsteigerungen. Engagement auch für Auszubildende im Beruf „Mediengestalter für Digital-und Printmedien/Medienberatung"**

Die Gründung eines Unternehmens, dessen dauerhafte erfolgreiche Führung oder der vergleichsweise einfache Schritt in die Selbstständigkeit wollen sorgfältig geplant und mit Beharrlichkeit ausgeführt sein. Für die Betroffenen aller Branchen fortan eine zeitlose Aufgabe, die unendlich viel Zeit erfordert. Zwischen der Kundenakquisition und den Gesprächen mit dem Steuerberater muss der Unternehmer wichtige Personalentscheidungen treffen, Terminketten koordinieren, auf Störungen im Geschäftsablauf reagieren, den Kapitalfluss steuern und eben nicht nur nebenbei die produzierten Waren mit Charme und Intelligenz vermarkten. Mal ehrlich: Wer jetzt in seinem stillen Kämmerlein behauptet, er bewältige all diesen mehr oder weniger aufreibenden Alltagsstress ganz ohne inneres Chaos und zu seiner vollkommenen Zufriedenheit, dem vermag auch die Frankfurter Kunden MARKT Beraterin Annette Richter nur bedingt zu helfen.

„Kein Fall ist aber hoffnungslos", beruhigt die mit auffälligem Feingefühl ausgestattete ehemalige Erzieherin ihre Kundschaft aus unseren Tagen: „Die von mir entwickelte Richter-Methode ermutigt Führungskräfte, sich für andere Ideen zu öffnen, neue Impulse zuzulassen", wirbt die ehrenamtliche Vorsitzende des IHK-Prüfungsausschusses im Berufsbild „Mediengestalter für Digital- und Printmedien/Medienberatung" für ihre eigene Geschäftsidee. In der Tat kann ein externer Blick in die ureigenen Angelegenheiten so manchen Störfaktor orten, lange eingeschliffene betriebliche Gewohnheiten unter Umständen reformieren. Das für eine solche Zusammenarbeit unabdingbare Vertrauensverhältnis ist freilich erst einmal zu begründen. Zweifellos zählt gerade diese Aufgabe zur charakterlichen Stärke einer Unternehmensberaterin, die das – Pardon! – profane Wirtschaften zum Zwecke höherer Umsatzzahlen mit beinahe künstlerischen Mitteln versucht: Marktanalyse mit Blick darauf, welche vernachlässigten Kundenanreize den gegenwärtig vielleicht stockenden Absatz anregen, beleben, erweitern oder wenigstens stabilisieren; Gespräche über den potenziellen Kundenmarkt wie über fehlende Marketinginstrumente bleiben da nicht aus und sind Bestandteil dieser Konzeption.

Annette Richter profitiert in derartigen Situationen von ihrer langjährigen Tätigkeit in einem großen Frankfurter Verlagshaus und macht sich ihre Zusatzqualifikation mit laufendem Fernstudium zunutze. Als „Psychologische Beraterin" vermittelt die ausgebildete Mediendesignerin ihr vielfältiges Wissen aber auch in einem zu vereinbarenden Coaching-Zeitraum und eröffnet die Möglichkeit, Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter an speziellen „Lerntagen" mit ansonsten unterrepräsentierten Themen zu konfrontieren. Die Stichworte „Personal- und Zeitmanagement", „Konflikt- und Managerverhalten", „Teamfindung" und „Polnisch für Unternehmer" werden durch entsprechende Dozenten ausgiebig behandelt und erfüllen die betriebsökonomische Pflicht, Unternehmensstrukturen spürbar zu verbessern. Und es sei nicht verschwiegen: An derartig exklusiven Lerntagen nehmen die TeilnehmerInnen nicht nur fundiertes Wissen und neue Eindrücke auf sondern das angenehme Umfeld eines besonderen Hotels im Land Brandenburg bewirkt so gewollte Motivationsschübe, verbunden mit einem gehörigen Maß an Stressabbau.

„Annette Richter Kunden MARKT Beratung" ist sich bewusst, dass ausgefuchste Unternehmer mit anderen Erwartungen ihre Dienstleistung empfinden als etwa jene Existenzgründer, die erst den Weg in die Marktwirtschaft antreten. „Der unterschiedliche Beratungsbedarf spielt bei den Vereinbarungen eine zentrale Rolle", sagt die Geschäftsfrau und verpasst der Gilde der Existenzgründer gleich einen wichtigen Ratschlag: Marketing- und Werbemaßnahmen werden zumeist sträflich unterschätzt, Businesspläne extrem vernachlässigt. So ist es kein Wunder, dass gerade dieser Unternehmensbereich ihrer besonderen Fürsorge bedarf.

**(Autoren: Wilko Döll, Rolf Thieme)**

FOTO: ROLAND VULPRECHT

*Themen wie „Unternehmen und Mitarbeiter", „Interkulturelle Sprachenkompetenz" und „Unternehmensfitness" werden in Arbeitsberatungen von Projektkoordinator Thomas Deharde, Annette Richter und Krystyna Strzyzewska (v. l. n. r.) besprochen.*